

1. Bundesliga Süd Herren TSV Pfungstadt – TV Vaihingen/Enz 4:5 (9:11; 9:11; 11:9; 7:11; 11:9; 8:11; 12:10; 11:8; 12:14)

Nach fast drei Stunden Spielzeit war es der TV Vaihingen/Enz, der die Arme nach oben reißen konnte und das kräftezehrende Duell gegen den TSV Pfungstadt gewann. Der TV Vaihingen/Enz um Ex-Pfungstadtspieler Johannes Jungclaussen erwischte einen Sahnetag und konnte fast in jedem Satz das Spielgeschehen von Anfang weg dominieren. Die Gastgeber aus Pfungstadt um Kapitän Patrick Thomas lagen zur ersten Pause mit 1:2 in Sätzen zurück. Doch auch nach der Pause drehte Vaihingen weiter auf, stellte auf eine 4:2 Satzführung. Doch als die Zuschauer auf der Anlage des TSV Pfungstadt im siebten Satz die ersten Matchbälle für den TVV sahen, wehrten sich die Hessen und konnten einen 8:10 Rückstand in einen 12:10 Satzgewinn drehen. Nachdem auch Satz 8 an die Gastgeber ging, musste der neunte Satz für die Entscheidung sorgen. Zur Mitte des Satzes lag der TSV mit 7:5 vorne, beim Stand von 9:10 hatte der TVV dann erneut Matchball, den der TSV wiederum abwehren konnte und bei 11:10 den ersten eigenen Matchball hatte. Nach langen Ballwechseln und teilweise spektakulären Aktionen war es Johannes Jungclaussen, der den Schlusspunkt zum 14:12 für den TV Vaihingen/Enz setzte.

„Wir haben heute nicht unser bestes Spiel gezeigt, das wusste Vaihingen auszunutzen. Wichtig war es Moral zu zeigen und sich nach dem 2:4 Rückstand nochmal ranzukämpfen, umso bitterer, dass wir uns am Ende nicht belohnt haben“, so ein enttäuschter Jonas Schröter.